

In jordan und sogenannten ff. Gnuffel.
ff. Petri depon ist ein Altester Predet
Priviliegs Recht, nach welchem man
so viele als jenen Geigen kommen, daß sie
nicht auf eine Stunde genommen werden,
abgenommen ob d' angeschafften zu einer
gentler und restitutioen laßt, und ob
nicht die Städte in allen, eins bis Regis-
wung neueren König gehalten, aus in Re-
ligions saft, und da Luthol Religion
und Augsburger Confession und Landeskirche
erhofft, beim Antrittung vorne hängt
sondern bey dem Cht. Religionen, d' Gott
nun geist und nacht. erhalten, und
van Unterthänig in d' jetzt Ordnung
gewohnter Ober- und Unterthänig
für die Luthol soviel der Augsburger
Confession verantworten den Herrn Reli-
gion, dem faren übung Kirchen ge-
brauch, Ceremonien, Ritus, Ge-
tijdriten, dab. Pintos, und andere
van Königen in böhmien und maz-
gov. Hn in L'bstansz erhalten
und sonder räschl fragobaußt, Privi-
legies und Besitzes, alter Vorleben
und enten gewohnsitten, räschz und
gewohnt, alle vorne, so daß aus in
den neuen angehörfen immission
Recessus non regiomonti.

Am anderen sollen ff. Gnuffel
und dero Ephipolys in d' mahl by
Empfahrung des Esse, dem König
in Oberland, d'was sonderbares, und
dann des Luthol Grift, und stand
des Einwohnung des Landes
durch Gnuffel Revers, der Bay auch
voraus mit Namen, reis nicht vorher
gesetz, was ift vörting ihm.